

INHALTSVERZEICHNIS

Stadtillustrierte	
Liebe Isenburgerinnen und Isenburger	2
Impressum	2
Isenbürger	4
Stadt für Menschen statt für Autos	6
Kunst- und Kulturinitiativen im Kreis Offenbach	8
Sport-Splitter	10
Kulturreport Hugenottenhalle	11–13
„Eine Seele in Bewegung: Alter Ort und moderner Geist.“	14+15
Gedicht	15
DLB	16+17
Am Weltfriedenstag gegen europäische Rüstungsexporte	18
„Ich bin eher ein Fisch im Schwarm!“	20+21
Fünzig Jahre und kein bisschen leise	22+23
Senioren engagieren sich	24
Birkengewann – Isenburgs neues Gesicht mit „Unebenheiten“ . . .	26
Das Stadtwerke-Journal	27–34
Ausländerbeirat	36
Naturoasen in Neu-Isenburg	38+39
Sonderthema: Weihnachten	41
Weihnachten sechsmal so gefragt wie Helene Fischer	41
„Brücke zwischen Armut und Überfluss“	50+51
Fest der Liebe oder des Konsums?	52
Warum stellen wir uns an Weihnachten einen Tannenbaum in die Wohnung?	52
Umwelt- und Klimaschutz	54+55
Sri Lanka – bei den „Mondstein-Gräbern“	58+59
Leserbrief	60
In eigener Sache	60
Unternehmen in und um Neu-Isenburg	62+63
Ideale Weihnachtsgeschenke	64
Erinnern Sie sich . . . ?	66
Veranstaltungskalender	67–70

Liebe Isenburgerinnen und Isenburger,

einige große Projekte bestimmen aktuell die Entwicklung unserer Stadt: Vor wenigen Wochen hat die Stadtverordnetenversammlung wegweisende Realisierungsbeschlüsse für die geplante Regionaltangente West getroffen. Wenn alles klappt wie geplant, soll die RTW Ende 2025 / Anfang 2026 in Betrieb gehen. Damit wird eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in unserer Region umgesetzt und ein essentieller Baustein unseres umweltfreundlichen Verkehrskonzeptes verwirklicht. Wir müssen jetzt handeln, denn die Zeichen des Klimawandels sind auch in Neu-Isenburg deutlich zu spüren, allein im Wald um Gravenbruch mussten 473 Bäume wegen Trockenheit gefällt werden. Dazu trägt auch ein integriertes Klimaschutzkonzept für Neu-Isenburg bei. Besonders freut uns das Engagement der Jugend, nach dem Projekt Mobilität und Straße der Zukunft, beteiligt sich unser tolles Kernteam des Jugendforums mit frischen Ideen zum Thema Klimaschutz.

Im Birkengewann sind erste Wohnungen und Häuser bereits bezogen, darunter von vielen Isenburgern. Die Kindertagesstätte ist in Betrieb und im neuen Supermarkt sind die Regale frisch gefüllt. Viele weitere Bauvorhaben stehen kurz vor der Vollendung. Wenn alle rund 600 neuen Wohneinheiten mit Wohnraum für insgesamt etwa 1.400 Menschen bewohnt sind, wird unsere Stadt die 40.000er Grenze bei der Einwohnerzahl überspringen. Weiterer Wohnraum entsteht im Stadtquartier Süd; bis zu 1.500 Menschen werden hier in Zukunft in einem vertraglichen Mix von Wohnen und Arbeiten leben. Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GEWOBAU hat das über 30.000 qm große Areal der Bundesmonopolverwaltung erworben, so kann das stadtbildprägende Ziegelsteingebäude erhalten werden und bleibt in städtischer Hand. In das Gebäude der ehemaligen Hauptverwaltung wird ein Kindergarten einziehen.

Das „Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept“ für das Fördergebiet „Vom Alten Ort zur Neuen Welt“ ist ebenfalls vor kurzem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Erste Ideen aus diesem Konzept haben wir bereits umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht, beispielsweise die Bänke auf dem Rosenauplatz oder die Erneuerung der Straßenbeleuchtung im Alten Ort.

Die Smart-City mit einem schnell zugänglichen City-WLAN-Netz („Digitale Dorfleinde“) ist mit bisher sieben frei zugänglichen Hotspots gestartet, viele städtische Leistungen werden schon online angeboten und weitere smarte Dienstleistungen sind geplant. Mehr dazu finden Sie auf unserer Internetseite www.neu-isenburg.de.

Alle wichtigen Projekte der Stadtentwicklung werden von Ihnen, liebe Isenburgerinnen und Isenburger, aktiv begleitet. Sei es über Workshops, Online-Umfragen oder die Diskussionen bei Bürgerinformationsveranstaltungen. Ein großes Dankeschön an alle, die sich mit ihren Ideen und Anregungen einbringen. Besonders herzlich bedanken wir uns auch bei den vielen Menschen, die sich ehrenamtlich in unserer Stadt engagieren und für ein vielfältiges, gutes Miteinander sorgen.

Wir wünschen Ihnen auch im Namen des Magistrates und der Stadtverordnetenversammlung, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, gesundes erfolgreiches und friedliches neues Jahr.



Christine Wagner
Stadtverordnetenvorsteherin



Herbert Hunkel
Bürgermeister

Neu-Isenburg, im Dezember 2019

Impressum

„Isenburger“

Stadtillustrierte für die Einwohner Neu-Isenburgs

Verleger: Walter Thiele

Offizielles Mitteilungsorgan des Vereins für Geschichte, Heimatpflege und Kultur Neu-Isenburg (GHK) e. V.

Erscheinungsweise: jeweils März, Juni, September und Dezember in einer Auflage von 22.000 Exemplaren.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.

Die Autoren dieser Ausgabe:

Sarantis Biscas, Petra Bremser, Franz Drews, Dr. Heidi Fogel, Werner Geiß, Gerhard H. Gräber, Lukas Herig, Heinz Kapp, Gisela Mauer, Leo F. Postl, Lea Ritzel, Thomas Carl Schwoerer, Jasmin Schülke, Dr. Bettina Stuckard, Dr. Dorothee Walter, Josef Weidner, Dirk Wölfling

Fotos: Petra Bremser, Ulrich Fogel, Rüdiger Grölz, Jordan, Kück, Hannelore Kaus-Schwoerer, Claudia Lack, Leo F. Postl

Herausgeber und Schlussredaktion:

Dipl.-Kfm. Andreas Thiele

Die mit einem Autorennamen versehenen Artikel, geben nicht unbedingt die Meinung des Verlages wieder.

Gesamtherstellung:

edition momos
www.edition-momos.de

Verlag: edition momos Verlagsges. mbH, Carl-Friedrich-Gauß-Str. 6, 63263 Neu-Isenburg
Kontakt: verlag@edition-momos.de
www.der-isenburger.de

Anzeigen:

edition momos Verlagsges. mbH, Verlagsanschrift, www.edition-momos.de
Anzeigenverkauf und Anzeigenverwaltung: Sabine Valcarcelli, Verlagsanschrift
Anzeigenverkauf: Petra Bremser, Verlagsanschrift

Vertrieb:

Interessengemeinschaft Neu-Isenburger Vereine, Organisation und verantwortlich: Walter Bechtold, Karlstraße 41, 63263 Neu-Isenburg
Tel. 06102 327708, Handy 0170 8137579